



„Papst Franziskus – ein Mann des Wortes“



Weil er in der Tat großartig ist, machen wir in dieser Albertina Werbung für den Film von Wim Wenders über Papst Franziskus, der seit zwei Wochen in den Kinos von Paris zu sehen ist. Der deutsche Regisseur Wim Wenders war sicherlich überrascht, als er die Anfrage aus Rom erhielt, eine Dokumentation über Papst Franziskus auf die Leinwand zu bringen. Auf die Frage, welche Vorgaben es gäbe erhielt er die Antwort, dass er alle Freiheit habe.

So entsteht kein klassischer Porträtfilm über Papst Franziskus, sondern ein Film mit ihm. Wenders Film begleitet den Papst auf seinen Reisen durch die Welt, bei seinen vielfältigen Begegnungen mit Menschen auf den Straßen, in Flüchtlingslagern, Krankenhäusern und Gefängnissen, aber auch bei seinen offiziellen Reden, etwa vor der UN-Vollversammlung oder dem amerikanischen Kongress. Es geht im Film nicht um katholische Missionierung, sondern um eine Form der Anstiftung zu mehr Menschlichkeit, sozialer Gerechtigkeit, Klimaschutz und vielem mehr.

Also schnell ins Kino! Der Film ist in Paris voraussichtlich nicht mehr lange zu sehen. Er berührt und bewegt auch der Kirche fernstehende Menschen, die aber dem Leben nahestehen! Lesen Sie hier noch eine nähere Beschreibung des Films unseres Gemeindemitglieds Sabine Salat.

Pfarrer Markus Hirlinger

Bilder und Worte des Lebens...

Zweimal habe ich ihn mir angesehen – nicht weil ich Wim Wenders Fan bin (das auch!) – sondern weil die Botschaft einfach zu unglaublich, so konzentriert und doch so offensichtlich ist. Der Film **„Papst Franziskus – ein Mann des Wortes“** ist keine Biographie des Papstes, sondern ein Foto unserer heutigen Welt aus den Augen des Papstes, so als sähe er sie schon heute von oben, eine Welt, für die er sich bereits hier unten einsetzt. Durch sein Wort.



Wim Wenders' Filmkunst tritt dabei zugunsten des ja so großen Themas, unsere Erde und die Menschheit, ziemlich in den Hintergrund - was manche Kritiker als Faible interpretieren mögen -, wenn der große Cineast aus der Sicht unseres Papstes Franziskus das einfache Format einer Dokumentation wählt. Das liegt wohl auch daran, dass sich Franziskus weigerte, Schauspieler zu werden, auch wenn der Vatikan den Film selbst in Auftrag gegeben hat. Franziskus wollte gezeigt werden, wie er in Wahrheit ist. Für den Rest hatte Wenders „carte blanche“.

In Berufung auf seinen Namensvetter und Vorbild Franz von Assisi, Liebhaber der Armen und der Natur, der im Film durch schwarz-weiß-Effekte kontrastvoll in Szene gesetzt wird, will der Jesuit *Jorge Mario Bergoglio* dessen Spuren folgen, und zeigt in diesem Film sein Interesse nicht nur für die Katholiken, sondern für die ganze Welt.

Wie Franz geht Franziskus auch zunächst auf Arme und Kranke zu, welche Heilung erhoffen. Krank sind jedoch nicht nur sie!

In seiner nächsten Umgebung, der Kurie, erkennt der Papst ebenso ein großes Heilungsbedürfnis, wenn von Themen wie sexueller Missbrauch die Rede ist. Auch anderen Abartigkeiten der heutigen Zeit steht das Kirchenoberhaupt gegenüber und vertritt dabei klare Linien.

Die größte Kranke in seinen Augen ist allerdings unsere von Gott geschenkte Mutter Erde. *Er* vertraute sie uns an, um sie zu kultivieren, nicht um sie auszunutzen und zu zerstören, sagt Franziskus. Denn es liegt an uns Menschen, Konsumenten und Teil der heutigen Weltwirtschaft, immer mehr haben zu wollen als nur „unser tägliches Brot“. Dieses uneingeschränkte Konsumverhalten, das bisher Müll eines Volumens von rund 2 Milliarden Tonnen auf unserer Erde verursacht hat, richtet einen derartigen Schaden an, der kaum mehr behoben werden kann.

Gleichzeitig wachsen durch den internationalen Wettbewerb um das Wirtschaftswachstum eine unausgewogene Profitgier und eine Konzentration des Reichtums an wenigen Stellen der Erde, die Ungerechtigkeit und Ausgrenzung mit sich

bringen. Neid, Eifersucht, Hass und Kriege entstehen, Flüchtlingswellen setzen sich in Gang, weil an einer Stelle der Erde unsere gemeinsamen Güter auf Kosten anderer ausgeraubt werden. Mauern werden gebaut, Grenzen geschlossen, um diesen finanziellen Reichtum zu schützen, und Ängste werden geschürt gegenüber einer scheinbaren invasiven „Gefahr“, die diese Wirtschaft ja selbst produziert!

Ökologie und soziale Gerechtigkeit sind Werte, die Wim Wenders und unser Papst Franziskus teilen. Sind diese Werte nicht schon so alt wie die Genesis? Auf welche schiefe Bahn ist unserer Menschheit denn geraten?

Auf teils humorvolle aber auch einfache Weise lädt uns Franziskus durch seine Worte direkt ein, ein Leben in etwas weniger Reichtum zu leben, in weniger Ausgrenzung und mehr Menschlichkeit – sei es in den Favelas Südamerikas, in italienischen Gefängnissen, in Krisengebieten oder vor dem amerikanischen Kongress. Direkt, in Großaufnahmen sieht er uns dabei in die Augen, als spräche er jeden einzelnen von uns an. Als rief er uns ganz einfach auf, einfacher zu werden.

Franziskus lebt es uns durch seinen eigenen Verzicht auf Reichtum vor, wie Franz von Assisi und manch anderer es vor ihm getan hat, er sagt es, er tut es, und er hält sein Wort.

Wir selbst haben vielleicht morgen auch vor, so zu leben wie er. Was bräuchten wir, dass wir dies für unseren Planeten und unser gemeinsames Leben auch nachhaltig umsetzen?

Vielleicht kann Wenders Film in diesem Sinne als Plädoyer für eine andere Welt, die möglich ist, verstanden werden, ein Aufruf zur Suche nach dem Gemeinwohl, wenn wir es nur wollten...

Sabine Salat

Wahl des neuen Kirchengemeinderats 17. Februar 2019

Wir suchen Frauen und Männer, die Freude an Religion und Glauben haben und die unsere Gemeinde in Paris mitgestalten wollen. Frauen und Männer, die sich für eine Kirche interessieren, die weltoffen, traditionsbewusst und modern den Glauben ermöglichen und vertiefen will. Frauen und Männer, die ...

Was sind Ihre Ideen, haben wir eine Chance bei Ihnen? Überlegen Sie es sich in den kommenden Monaten und sprechen Sie den bisherigen Kirchengemeinderat und Pfarrer Markus Hirlinger gerne an. Bis Montag 7. Januar 2019 wollen wir etwa zehn

Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, die bereit sind bei uns mitzuwirken und die Gemeinde zusammen mit dem Pfarrer zu leiten.

Am Sonntag 17. Februar sollen davon acht für das Gremium gewählt werden, welches vier Jahre im Amt sein wird. Aus dem bisherigen Kirchengemeinderat müssen sich manche leider verabschieden, andere werden sich wieder zur Wahl stellen.

Kindergruppe

Am Samstag, den 29. September 2018, trifft sich von 15:30 bis 17:30 Uhr wieder die Kindergruppe unserer Gemeinde. Dieses Mal ist ein Spielenachmittag mit „Goûter“ in den Gemeinderäumen geplant. Bei Interesse bitte kurze Mitteilung an Julia Beyer unter inheaven@julenka.net.

Erntedankgottesdienst und Aufnahme der neuen Ministranten

Am Sonntag, den 7. Oktober feiern wir Erntedank. Das Fest erinnert uns, dass Gott uns wohlgesonnen ist und mit unzähligen Gaben versorgt. Das Fest macht uns gleichzeitig bewusst, dass nicht alles in unserer Hand liegt und dass es eine andere Wirklichkeit gibt, der wir letztlich alles verdanken! Es ist ein schöner Brauch, wenn Besucher zum Gottesdienst Erntedankkörbchen oder weitere Gaben vor den Altar legen und in dieser Geste schon eine innere Haltung zum Ausdruck bringen. Wir werden die Gaben im Gottesdienst dann segnen.

Gleichzeitig nehmen wir an dem Sonntag die neuen Ministranten und Ministrantinnen auf. Hierzu gibt es noch eine Probe zu der auch jene Minis hinzukommen können, die schon länger nicht mehr ministriert haben und sich etwas unsicher fühlen. Wir starten mit der Probe am Sonntag um 10:30 Uhr!

Beginn der Erstkommunionkatechese

Am Samstag, den 13. Oktober um 14:30 Uhr beginnt die Erstkommunionvorbereitung für die deutschsprachigen Kinder. Es werden sich wieder über zwanzig Kinder auf den Weg machen um dann am Pfingstsonntag, den 8. Juni in St. Honoré d'Eylau in Paris erstmals zur Kommunion zu gehen. Wer noch dabei sein will, muss sich bis zum 11. Oktober anmelden. Am Sonntag den 14. Oktober werden die Kinder im Gottesdienst vorgestellt. Wir freuen uns auf einen guten Weg mit den Kindern und auf die Begegnungen mit den Familien und wünschen: „Bonne Route“!

Gottesdienst musikalisch besonders begleitet

Am 21. Oktober ist ein ökumenischer Chor aus Alsdorf in der Nähe von Aachen bei uns zu Gast. Wir freuen uns auf ihren musikalischen Beitrag in unserem Sonntagsgottesdienst und Ihre Präsenz. Herzlich willkommen!

Allerseelen und Allerheiligen

feiern wir am Donnerstag, den 1. November um 11 Uhr. Seien Sie herzlich willkommen!

Priester zur Aushilfe

Es ist nicht leicht in Paris deutschsprachige Priester zu finden, die im Falle der Abwesenheit von Pfarrer Hirlinger einspringen können. Um so mehr freut es uns, dass wir mit Pfarrer Franz-Josef Haas aus der Diözese Köln seit Jahren einen Priester und Seelsorger haben, der regelmäßig und mit großem Engagement die Vertretung im Sommer übernimmt.

Dass er auch noch sehr gut französisch spricht und auch die französischen Gottesdienste in unserem Haus feiert ist noch ein zusätzliches Geschenk!

Es gibt in Paris mit Pfarrer Dominic Schubert und dem Schweizer Derek Fried noch zwei Priester, die bei Bedarf bei uns einspringen, ebenso Pater Nicolaus und der Pensionär Jacques Thielliez.

In der französischen Gemeinde ist es Père Matthieu Villemont aus der Gemeinde St. Honoré d'Elyau, der bei Bedarf auch bei uns die französischen Gottesdienste hält.

Lieben Dank der jeweiligen Vertretung und danke auch an die Gemeinde für die Flexibilität und den herzlichen Empfang der jeweiligen Gastpriester!

Termine im Oktober 2018

Di	02.10.	21:00 Uhr	Aupair-Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
Do	04.10.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
Sa	06.10.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	07.10.	11:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntedankkörbchen Ministrantenaufnahme
Do	11.10.	18:30 Uhr 21:00 Uhr	französischer Gottesdienst Aupair-Treffen in der deutschen katholischen Gemeinde
Sa	13.10.	14:30 Uhr	Erstkommuniontreff
		18:30 Uhr	französischer Gottesdienst

So	14.10.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst mit Kindergottesdienst Erstkommunionkinder stelle sich vor
Di	16.10.	21:00 Uhr	Aupair-Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
Do	18.10.	10:00 Uhr 18:30 Uhr	Frauenkreis französischer Gottesdienst
Sa	20.10.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	21.10.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst mit Chor aus Aachen
Do	25.10.	18:30 Uhr 21:00 Uhr	französischer Gottesdienst Aupair-Treffen in der deutschen katholischen Gemeinde
Sa	27.10.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	28.10.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst
Di	30.10.	21:00 Uhr	Aupair-Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde

Zum Vormerken

Sa	03.11.	15:00 Uhr	Laternenbasteln für alle Kinder
Do	08.11.	10:00 Uhr	Frauenkreis
Sa	10.11.	14:30 Uhr 17:00 Uhr	Erstkommunionkatechese 2 Martinsfeier mit Laternenumzug

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretärin Ulrike de Véricourt info@kgparis.eu; Tel.: 01 53 70 64 10 FSJ: Tobias Bondu bufdi@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDE380</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>